



## **Einzelförderung von Kindern und Jugendlichen mit der Diagnose ADS/ ADHS**

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren

**In Kooperation mit:** Mag<sup>a</sup>. Barbara Arends

Studium der Pädagogik und der Fächerkombination Psychologie

Thematischer Schwerpunkt psychoanalytisch pädagogische Betrachtungsweisen zum ADHS Syndrom

Tätig als Sozialpädagogin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Hinterbrühl

Trainerin bei ADS /ADHS und Elternberaterin bei ADS/ADHS

„Hilfe mein Kind ist so unruhig und unaufmerksam ...“

„Hilfe mein Kind macht nie das, was ich ihm sage ...“

„... die ganze Familie leidet schon unter dem Verhalten meines Kindes ...“

„... mein Kind erbringt nicht die Leistungen, die es könnte...“

Bei ADHS handelt es sich um eine Vielzahl an Symptomen, deren Ursachen genauer betrachtet werden müssen. Neben organischen Ursachen gilt es auch soziokulturelle Einflüsse zu beachten, die sich auf veränderte Erziehungsbedingungen auswirken. Auch ein Blick auf die spezifische Lebensgeschichte der Kinder mit der Diagnose ADHS und ihrer inneren psychischen Konflikte scheint bedeutsam zu sein. Daher gilt es auch die Symptomatik des Kindes in ihrem subjektiven Bedeutungsgehalt zu verstehen.

### **Ein Raum für Hilfe für Ihr Kind**

Auf Basis eines psychoanalytisch pädagogisch orientierten Verständnisses bezüglich der ADHS Symptomatik und einer daraus resultierenden Beziehungsgestaltung erfolgt in der Einzelförderung ein Training der Aufmerksamkeit und der Wahrnehmungsfähigkeit auf allen Sinnesebenen (auditiv, visuell, taktil...). Ebenso wird an der Merkfähigkeit, an den exekutiven Funktionen, sowie an Möglichkeiten der Selbstkontrolle auf spielerischer und lustvoller Art und Weise gearbeitet.

Dabei gilt es im Besondern in der Einzelförderung das Kind mit seinen Schwierigkeiten zu verstehen und diese als Ausdruck unbewusster Konflikte wahrzunehmen, um dem Verständnis entsprechend durch einen spezifisch psychoanalytisch-pädagogischen Umgang Entwicklungs- und Veränderungsprozesse zu ermöglichen.

Besonders hilfreich hat sich diese Form der Einzelbetreuung in Ergänzung zu unserem Erziehungsberatungsangebot (s. entsprechendes Angebot für Eltern) erwiesen – als spezifische, vertiefende Unterstützung und Förderung für das Kind.

**Dauer und Kosten:** Fördereinheiten zu 50 Minuten, in der Regel wöchentlich bis vierzehntätig. Zumeist laufend über ein Semester oder ein Schuljahr. Die ersten Einheiten dienen der Abklärung des Förderbedarfs und der Diagnostik. Begleitende Elterngespräche 2x pro Semester, bei Bedarf ist auch ein Gespräch mit der/die LehrerIn möglich.  
Kosten: auf Anfrage.

**Gruppengröße:** Einzelförderung

**Termine und Anmeldung:** Nach persönlicher Vereinbarung mit Mag.<sup>a</sup> Barbara Arends unter 0676/44 19 193